

Niederschrift zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien am 2. März 2020 um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Vorsitzender: OAL Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Maren Zilm

Tagesordnung:

1. Genehmigung der 1. Niederschrift zur Sitzung vom 7.10.2019
2. Wahl einer stellvertretenden Sprecherin oder eines stellvertretenden Sprechers (das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU)
3. Vorstellung der Dalton-Pädagogik am Gymnasium Vegesack
4. Planung einer Kita in der Alten Hafestraße
5. Sanierung der Stadtbibliothek Vegesack

Anwesende Mitglieder:

Ulrike Baltrusch-Rampf für Natalie Olejniczak
Eyfer Tunc
Anke Apel
Kirsten Löffelholz
Dr. Hans-Stephan Schlenker
Herr Schiphorst für Ingeborg Kropp (beratend)
Brigitte Palicki (beratend)

Es fehlt:

Marvin Mergard
Sabine Rosenbaum

Weitere Gäste:

Frau Ohler Gymnasium Vegesack
Frau Pauluhn Senatorin für Kinder und Bildung
Herr Renz Stadtbibliothek Bremen

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, die Tagesordnung wird wie vorliegend beschlossen.

Frau Rosenbaum, die bisher noch nicht verpflichtet wurde, ist nicht anwesend, daher wird die Verpflichtung auf die nächste Sitzung verschoben.

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der 1. Niederschrift zur Sitzung vom 7.10.2019

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl eines stellvertr. Sprechers / einer stellvertr. Sprecherin

Das Vorschlagsrecht obliegt der CDU.

Es wird Frau Tunc vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung der Dalton-Pädagogik am Gymnasium Vegesack

Herr Dornstedt begrüßt Frau Ohler und bittet sie, über die Dalton-Pädagogik zu berichten.

Frau Ohler berichtet, dass viele Schüler*innen trotz Abitur nicht fähig sind, Universitätsabschlüsse zu erlangen, weil es am selbstständigen Lernen mangelt. Daher wurde vor einigen Jahren der Unterricht nach den Prinzipien der Dalton-Pädagogik eingeführt. Die Schüler*innen lernen eigenständiger zu arbeiten, nachhaltiger zu lernen, aktiv Verantwortung für ihren Lernweg zu übernehmen, sich besser auf Abschlussprüfungen vorzubereiten und können individueller gefördert werden.

Die Schüler*innen erhalten alle 5 Wochen einen Plan für jedes Fach. Dieser beinhaltet die Termine und Inhalte des regulären Unterrichts und Aufgaben für die Dalton-Stunden.

Ein Drittel der Unterrichtsstunden sind Dalton-Stunden. Während dieser Zeiten haben die Schüler*innen die Möglichkeit die Lehrer*innen aufzusuchen und ihre Aufgaben mit Ihnen zu besprechen. Sie können jede/n Fachlehrer*in aufsuchen, es muss nicht die „eigene“ Lehrkraft sein. Die Türen der Dalton-Räume stehen offen, einmal wöchentlich wird eine Klassenlehrerstunde durchgeführt.

Fortschritte und Lernerfolge sind gut überprüfbar. Auch bei wahrnehmungs- und entwicklungsstörungen (W u. E) Kindern hat sich diese Art des Lernens bewährt.

Die Dalton-Pädagogik wurde, obwohl sie für Lehrerschaft, Schüler*innen und Eltern eher „unbequem“ ist, nach der Probezeit von drei Jahren bestätigt und gewählt.

Der Ausschuss bedankt sich ausdrücklich für das Engagement des Gymnasiums Vegesack.

Der Ausschuss stellt fest, dass die Dalton-Pädagogik nicht nur für Schülerinnen und Schüler sehr arbeitsintensiv ist, sondern auch für das unterrichtende Personal.

Durch die Dalton-Pädagogik lastet eine große Verantwortung auf den Schüler*innen und erfordert ein hohes Maß an Eigenständigkeit.

Die Pädagogik fördert die Fähigkeit selbstständig zu arbeiten und gewährleistet einen engen Austausch zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und den Eltern.

Abschließend bedankt Herr Dornstedt sich bei Frau Ohler für den informativen Vortrag.

Tagesordnungspunkt 4

Planung einer Kita in der Alten Hafenstraße

Herr Dornstedt begrüßt Frau Pauluhn und bittet sie, über die Planungen der Kita in der Alten Hafenstraße zu berichten.

Frau Pauluhn berichtet, dass der Investor der geplanten Kita in der Alten Hafenstraße momentan damit beschäftigt ist, den Bauantrag zu stellen.

Der Betrieb soll zum Kindergartenjahr 2021/22 aufgenommen werden. Es sollen dort 8 Gruppen unterkommen, wobei die Räume so flexibel gestaltet werden, sodass sowohl U3- als auch Ü3- Kinder die Räume nutzen können. So kann auf die jeweiligen Bedarfe reagiert werden. Die AWO wird die Einrichtung betreiben.

Frau Pauluhn hat keine Kenntnis darüber, ob es sich um einen Um- oder Neubau handeln wird.

Herr Dornstedt sagt zu, dass das Projekt zur Beteiligung des Beirates als Träger öffentlicher Belange mit Einverständnis des Bauherrn im Beirat vorgestellt wird.

Frau Pauluhn berichtet außerdem, dass in Vegesack Stand Ende Februar 175 offene Anmeldungen vorliegen. Auf Nachfrage antworteten 143 Eltern, dass sie weiterhin Bedarf haben. In Blumenthal sieht es etwas besser aus, dort gibt es 70, in Burglesum 37 unversorgte Kinder.

In Vegesack sind einige Einrichtungen im Bau und in der Planung. Die Kita des SOS-Kinderdorfes wird voraussichtlich zum kommenden Jahr öffnen, die private Einrichtung Kids at Jacobs hat ebenfalls signalisiert, dass sie sich vergrößern will. Außerdem gibt es noch weitere Optionen, die jedoch noch geprüft werden müssen.

Ein weiteres Problem ist der Fachkräftemangel.

Herr Dornstedt kündigt an, dieses Thema dem Beirat zur Beratung für die April-Sitzung vorzuschlagen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5 Sanierung der Stadtbibliothek Vegesack

Herr Dornstedt begrüßt Herrn Renz und bittet ihn, über die Sanierung der Bibliothek zu berichten.

Herr Renz berichtet, dass das Dach der Bibliothek schon seit langer Zeit defekt ist und es durch das Dach leckt. Er ist dankbar, dass Immobilien Bremen eine Grundsanierung durchführt und nicht nur das Dach repariert. Er erklärt mit Hilfe einer Präsentation (siehe Anlage) die verschiedenen Maßnahmen.

Die Elektroinstallationen und das Heizungssystem werden, genau wie die Toilettenanlagen, komplett erneuert. Das Raumgestaltungskonzept wird noch diskutiert. Ziel ist es am Ende eine „Open Library“ anbieten zu können, die eine Nutzung der Bibliothek auch ermöglicht, wenn kein Personal im Hause ist.

Die Übergabe an die Nutzer soll am 27. November 2002 erfolgen, was Herr Renz allerdings als ein sehr ehrgeiziges Ziel sieht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Dornstedt bedankt sich bei Herrn Renz und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung 19:00 Uhr

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Dr. Schlenker
Ausschussprecher